



Foto: PR

»Claw Hook Clamp Splash Holder« von DW

Die Entwickler bei DW lassen sich in Sachen kompakter, aber flexibler Hardwarelösungen immer wieder Neues einfallen, aktuell zum Beispiel einen Halter für ein Splashbecken oder Ähnliches, der sich mit wenigen Handgriffen (insbesondere bei Aufbauten mit nur einer Hängetom) am Spannreifen der Bassdrum befestigen lässt. Wie alles aus dem Hause der Kalifornier ist auch dieser Halter massiv ausgefallen und lässt sich in allen erdenklichen Positionen montieren. Durch die stufenlose Neigbarkeit kann der Winkel der/des Becken(s) angepasst, durch die geriffelte Stange das Becken nach vorne oder hinten geschoben werden, sodass auch etwas größere Becken, Stacks, Soundeffekte usw. eingesetzt werden können. Die Klemme hält das Ganze sicher und dank Filzeinlage spannenreife schonend in Position. Die Stange mit dem eigentlichen Beckenhalter ist mit einem Plastikschutz gegen den Bassdrumkessel ausgestattet. *ib*

Preis (UVP)

DW »Claw Hook Clamp Splash Holder« 97,70 €

Vertrieb

Gewa (www.gewamusic.com, www.dwdrums.com)



Foto: PR

5000er-Cymbal-Single-Tom-Ständer von DW

Da sich Setaufbauten mit nur einer Hängetom bzw. zwei Toms über einer ungebohrten Bassdrum nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen, bringt DW in seiner 5000er-Serie nun einen kombinierten Beckenständer mit (Single-)Tomhalter auf den Markt. Das Wesentliche dieses gewohnt schweren und bombensicher stehenden Ständerwerks ist der an einem Stück gefertigte Halter einer Ball-in-socket-Aufhängung für die Tom und eines Galgenständers für das Becken (hier lassen sich, weil frei einstellbar, natürlich auch andere Halter montieren). Somit kommt die Konstruktion ohne Auxiliary-Clamp aus, und es können sämtliche Positionen unabhängig voneinander problemlos umgesetzt werden. *ib*

Preis (UVP)

DW 5000 Cymbal-Tom-Stand 209 €

Vertrieb

Gewa (www.gewamusic.com, www.dwdrums.com)

Carbon-Rods von Rohema

Neu im Sortiment des Traditionsherstellers aus Markneukirchen sind Rods aus Carbon, wobei das nicht ganz präzise ist: Die 40,4 cm langen Rods bestehen vielmehr aus einem 6 mm dünnen Stab aus leichtem Fichtenholz, der von jeweils neun Carbonfiberstäben (ca. 3 mm), also carbonfaserverstärktem Kunststoff, passgenau umrahmt wird. Diese sind an der oberen Kante gegratet. Aufgrund dieser Konstruktion werden die leichten Rods etwas steifer als reine Holzmodelle und bieten mehr »Bruchsicherheit« bei Rimshots. Gleichsam ist der Klang etwas obertonreicher. Das untere Ende ist über ca. 18 cm mit einem orangefarbenen, durch seine Wabenstruktur sehr griffigen Kunststoff überzogen. Der Klang kann mittels eines weiteren Schrumpfschlauchstückes im oberen Bereich härter oder weicher gemacht werden. Insgesamt liegen diese Rods klanglich etwa zwischen ihrem Holzpendant und einem dünneren handelsüblichen Stock. Überdies liegen sie gut in der Hand und bringen ein ebensolches Rebound-Verhalten mit. *ib*



Foto: Ingo Baron

Preis (UVP)

Rohema Carbon-Rods 28,90 €

Vertrieb

www.rohema.de